



# Die Brücke

Unser Gemeindebrief



Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,**  
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de



# Geleitwort

## In der Ruhe liegt die Kraft

Liebe Gemeindeglieder,

während ich diese Zeilen schreibe (und vermutlich auch noch dann, wenn Sie sie lesen), hat weiterhin die Angst unsere Gesellschaft fest im Griff. Seit über eineinhalb Jahren geht das nun schon so. Dabei ist Angst eigentlich etwas, was nur für sehr kurze Zeit nützlich ist: Sie macht uns dann spontan wach und aufmerksam gegenüber einer Gefahr. Das Adrenalin fährt hoch, damit wir blitzartig reagieren können: Kampf, Flucht, Verstecken, ...? Schnell die beste Reaktion wählen und sofort reagieren.

Das hilft für den Augenblick. Hält Angst aber länger an (gemeint ist länger als einige Minuten oder maximal Stunden; erstreckt natürlich nach 20 Monaten und mehr), wird sie selbst zum Problem: Sie verhindert eine nüchterne Betrachtung und eine gründliche Planung. Unter ihr lassen sich kaum klare Gedanken fassen. Angst lähmt und ist ein ganz schlechter Ratgeber. Und wenn sie zum Dauerzustand wird, macht sie auch krank.

Im Markusevangelium, Kapitel 4, Verse 35-41, wird uns eine lehrreiche Geschichte über Angst erzählt: Jesus und einige seiner Begleiter befinden sich auf einem Boot, das durch einen Sturm in Seenot gerät. Aber während alle anderen an Bord in Panik geraten, bleibt Jesus ganz ruhig und schläft sogar. In ihrer Panik wecken sie ihn auf und werfen ihm seine Ruhe regelrecht vor: „Interessiert es dich nicht, das wir umkommen?“

Dann geschieht ein Wunder: Jesus beruhigt den Sturm und rettet die Leute auf dem Boot. Ein Beweis seiner Macht? Sicher auch, aber der wichtigere Teil der Geschichte kommt dann erst: Jesus fragt die Menschen: „Warum hattet ihr solche Angst? Habt ihr denn keinen Glauben?“ Darüber wundern sich alle noch viel mehr als über das Wunder. Was hätte Glaube ihnen denn genützt? Hätte der Glaube den Sturm verhindert? Oder hätte ein Glaubender den Sturm ebenso beruhigen können wie Jesus?

Weder das eine noch das andere behauptet der Herr. Er fragt nur nach dem Gegensatzpaar von „Angst und Glaube“. Aber wieso diese Gegenüberstellung? Ist nicht Mut das Gegenstück zu Angst? Setzen wir für „Glaube“ die andere Übersetzung desselben Wortes ein, also „Vertrauen“, kommen wir der Sache auf die Spur: Ja, Vertrauen kann das Gegenstück zu Angst sein, vielleicht sogar besser als Mut. Im Gesangbuch findet sich ein Abschnitt mit der Überschrift „Angst und Vertrauen“. Das ist ein Gegensatzpaar, weil Vertrauen helfen kann, Angst zu überwinden.

D.h. der Glaube/ das Gottvertrauen hätte den Sturm weder verhindert noch beruhigt, aber es hätte geholfen, die Angst davor in Grenzen zu halten. Sie wäre dann nicht in Panik ausgeföhrt. Denn durch Panik wird nun wirklich bekanntermaßen nichts besser, vieles sogar schlimmer. In der Ruhe hingegen liegt die Kraft - der Ruhe, die Jesus hier ausstrahlt.

Nochmal: Jesus wirft niemandem seine Angst vor. Aber er macht darauf aufmerksam, dass sie schadet, und dass somit Vertrauen besser ist. In Johannes 16,33 sagt er: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Wer sollte nicht auch seine Angst überwinden können, wenn er dem vertrauen kann, der die Welt überwunden hat?

In einer Zeit, in der die Angst unsere Gesellschaft voll im Griff hat, wünsche ich Ihnen und Euch das nötige Gottvertrauen, um dieser Angst zu entkommen und die Kraft zu gewinnen, die in der Ruhe liegt! Vielleicht mit Hilfe der Jahreslosung 2022: „Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37).

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr wünscht,

**Ihr Pastor Stephan Birkholz-Hölter (Vakanzvertreter)**

## Wir werden größer – Bildung einer Gesamtkirchengemeinde an der Ee

**Die meisten kennen es von den politischen Gemeinden her: Wo viele kleine Gemeinden einerseits selbstständige Körperschaften bleiben sollen, andererseits aber ihre Leitung, Verwaltung und ein paar weitere Dinge zusammenlegen wollen, um als größere Einheit zukunftsfähiger zu sein, bilden sie eine Samtgemeinde. Seit einiger Zeit gibt es so etwas jetzt auch für Kirchengemeinden. Es nennt sich Gesamtkirchengemeinde: Mehrere kleine Gemeinden bleiben zwar als solche erhalten, rücken aber dennoch enger zusammen und bilden ein größeres Ganzes.**

Die Kirchengemeinden Roggenstede, Westeraccum und Westerbur sind für sich genommen jeweils sehr klein. Zweimal ca. 200 und einmal ca. 400 Gemeindeglieder. Das gibt es heute kaum noch. Zum Vergleich: Selbst die nächst-kleinste Gemeinde der Region (Ochtersum) hat rund 1600 Gemeindeglieder. Daher haben nach langer und ausführlicher Beratung nun auch die drei Kirchengemeinden an der Ee auf Beschluss ihrer Vorstände den Weg zur Bildung einer Gesamtkirchengemeinde beschritten.

Für die Gemeindeglieder wird sich dadurch nur wenig ändern: Gottesdienste, Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht, Gruppen und Kreise – das alles bleibt erstmal so, wie bisher. Vereinfacht und verschlankt wird jedoch die Leitung und Verwaltung, verbunden mit der Hoffnung, dass dadurch Freiräume für schönere Dinge entstehen und vielleicht sogar die seit Jahren vakante Pfarrstelle wieder attraktiver wird.

Was die Bildung der Gesamtkirchengemeinde bedeutet und wie sie von statten geht, darüber wollen die Kirchenvorstände auf einer gemeinsamen Gemeindeversammlung informieren, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Eine Einladung kommt in der nächsten Brücke. Der Termin steht aber schon fest: **Mittwoch, 23. März 2022, ab 19:00 Uhr.**



# Westerbur

## Liebe Gemeinde,

Weihnachten steht vor der Tür und wir alle freuen uns darauf hoffentlich im Kreis der Familie die Advents- und Weihnachtszeit zu genießen.

Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist und ganz im Gegenteil gerade wieder an Fahrt aufnimmt, so sind wir doch einen Schritt weiter als letztes Jahr zu dieser Zeit. Viele von uns sind mittlerweile zwei bis dreimal geimpft und damit weit besser vor einer schweren Erkrankung durch das Corona-Virus geschützt.

Auch wenn wir noch nicht endgültig wissen wie die gesetzlichen Bestimmung an Heilig Abend sein werden, so sind wir doch zuversichtlich, dass wir wieder in unserer Kirche in Westerbur Gottesdienste an Weihnachten feiern können. Als Gemeinde können wir sehr dankbar sein, dass [REDACTED] zusammen mit weiteren „Zugvögeln“ dieses Jahr sogar zwei Gottesdienste am Heilig Abend in unserer Kirche anbieten wird. Dies ermöglicht es uns, jedem den Zugang zum Gottesdienst zu ermöglichen und trotzdem ausreichend Abstand einhalten zu können.

Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan. Bitte achten Sie vor Weihnachten auch auf mögliche Änderungen in der Tagespresse und im Aushang an der Kirche.

Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsere Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.

Hebräer 10:24-25

Im zurückliegenden Quartal hat nach langem Warten endlich wieder der Seniorennachmittag gestartet. Außerdem stand eine Fahrt zum Teenachmittag in Brill auf dem Plan. Wir sind zuversichtlich, dass wir nun auch weiterhin dieses Angebot aufrechterhalten können.

Die diesjährige Erntekrone haben wir wieder zusammen auf dem Hof von Familie Schmidt gebunden. Im Anschluss haben wir zusammen mit einigen Kindern auf dem Feld von Reno Weyerts Kohl und Gemüse zum Schmücken der Kirche gesammelt. Anschließend haben wir mit den Kindern die Kirche geschmückt. Es ergab sich ein buntes Bild.

Die Sanierungsarbeiten in der Kirche haben leider immer noch nicht begonnen. Im letzten Monat stand aber noch einmal ein Vor-Ort Termin an, an dem Messwerte und Daten insbesondere bezüglich der Temperatur und Feuchtigkeit in der Kirche gesammelt wurden. Wir hoffen, dass die Arbeiten im nächsten Jahr durchgeführt werden können.

**Wir wünschen Ihnen und Euch eine gesegnete Weihnachtszeit,  
der Kirchenvorstand**



# Trauergruppe

für hinterbliebene Partnerinnen  
und Partner

**Termine: Mittwoch**

24.11.2021

15.12.2021

19.00 - 21.00 Uhr

weitere Termine  
als geschlossene  
Trauergruppe  
auf Anfrage

**Veranstaltungsort:**

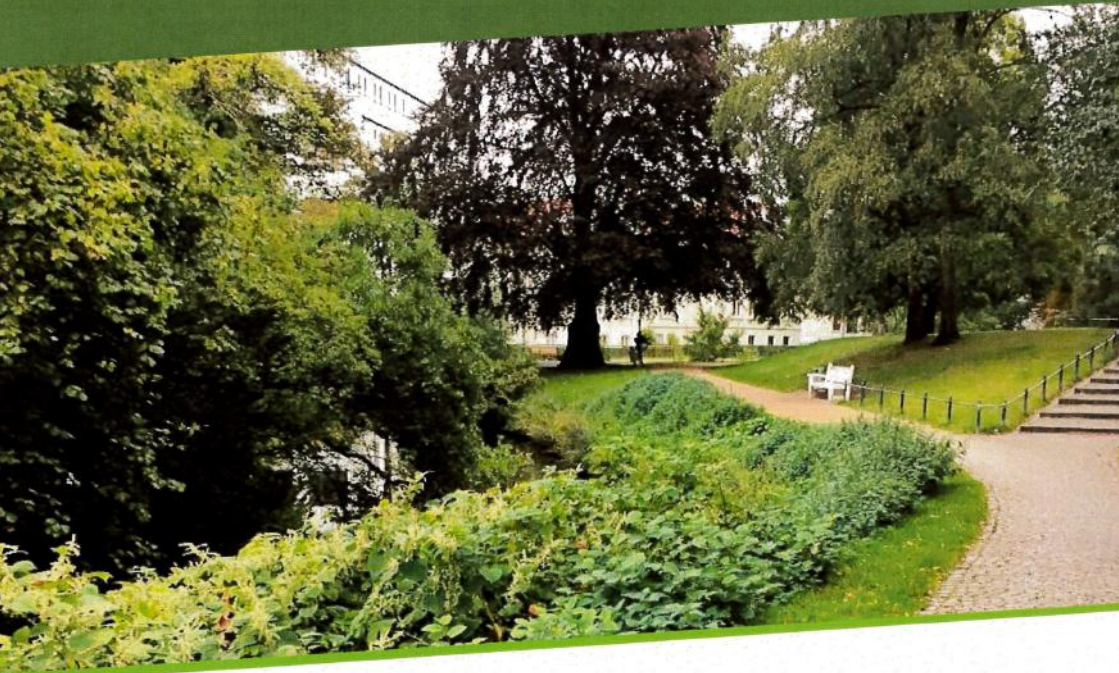
Ambulanter Hospizdienst  
für den Landkreis  
Wittmund e. V.  
Drostenstraße 19  
26409 Wittmund

**Leitung:**

Meike Damke  
Sandra Rusch-Feix  
(Trauerbegleiterinnen)

**Anmeldung erwünscht:**

info@hospiz-wittmund.de  
0 44 62 / 9 86 00 82



Drostenstraße 19  
26409 Wittmund

info@hospiz-wittmund.de  
Tel.: 0 44 62 / 9 86 00 82



AMBULANTER HOSPIZDIENST  
für den Landkreis Wittmund e.V.

www.hospiz-wittmund.de



# Up een Woord...

## **Liebe Westeracummerinnen und Westeraccumer, liebe Sielerinnen und Sieler,**

wenigstens über unseren Gemeindebrief haben wir die Möglichkeit, Sie alle zu erreichen und über unserer Kirchengemeinde zu informieren.

Wir versuchen - auch in diesen schwierigen Zeiten - das kirchliche Leben so gut es geht zu gestalten. Trotz vieler Einschränkungen konnten wir miteinander schöne Gottesdienste feiern. Hier ist mir besonders der musikalische Gottesdienst im August in der Kirche im Gedächtnis, an dem der Jugendgospelchor des Bremer Doms und die Posaunengruppe Bläserando aus Ihlow mitwirkten. Das war ein ganz besonderes Klangerlebnis!

Daneben können sich aber auch endlich der Frauenkreis und die Kirchenkids wieder treffen - ein Austausch und ein Miteinander, dass allen Beteiligten sehr gefehlt hat.

Jetzt steht die Advents- und Weihnachtszeit wieder vor der Tür und wir hoffen, dass Sie und wir alle diese Tage im Kreise unserer Familien und Freunde friedlich feiern können. Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Wir alle leben von und mit der Hoffnung. Besonders nachdrücklich macht das eine Predigt des Frankfurter Pastoren Heiko Kuschel deutlich, die wir Ihnen und Euch als „Mutmacher“ mit auf den Weg in das neue Kirchenjahr und in das Jahr 2022 geben möchten.

Im neuen Jahr werden wir uns hoffentlich zu der geplanten Gemeindeversammlung treffen können, auf die Pastor Birkholz-Hölter in dieser Brücke schon aufmerksam gemacht hat. Außerdem wollen wir uns im Kirchenvorstand noch einmal mit unseren Friedhöfen beschäftigen. Zum einen wird es dort um die Rasengräber und die damit verbundenen Vorgaben gehen müssen. Zum anderen möchten wir mit Hilfe eines Förderprogrammes, in welches unsere Gemeinde aufgenommen wurde, die Friedhöfe durch Anpflanzungen, ein neues Angebot für Urnen- und Sargbestattungen und die angedachte Schaffung einer Gedenkstätte für die auf See bestatteten Gemeindeglieder weitergestalten. Es gab schon ein Vorgespräch mit einer Beauftragten der Landeskirche, an der auch einige Interessierte aus der Gemeinde teilgenommen haben. Dieses 1. Treffen macht Hoffnung, dass wir aus der Gemeinde auch Unterstützung bei der Umsetzung bekommen. Besonders geht es bei allen geplanten Maßnahmen darum, die Friedhöfe so naturnah wie möglich zu gestalten. Wer also schon mal durch diese Informationen daran interessiert ist, bei dem Projekt mit zu planen und zu arbeiten – der Kirchenvorstand freut sich auf Ihre/Eure Rückmeldung. Das kirchliche Leben in einer Gemeinde gelingt dann besonders gut, wo sich viele mit einbringen.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen eine gesegnete Weihnachten, ein glückliches und zufriedenes Neues Jahr und bleiben oder werden Sie gesund !

Für Ihren/Euren Westeraccumer Kirchenvorstand

**Almut Harms, Vorsitzende**

# Predigttext von Heiko Kuschel, City-Kirche Schweinfurt

Hoffnung für alle?

Was für ein Thema haben wir uns da rausgesucht.

In irgend einer Sitzung Ende 2019 bei einer Tasse Glühwein.

Wir hatten ja keine Ahnung.

Von Corona, von allem, was da kommt.

Hoffnung für alle.

Wie blauäugig von uns.

Wie traumtänzerisch.

Wie ... naiv.

Hoffnung für alle.

Ja klar.

Und die Kranken?

Die Toten?

Die Angehörigen?

Hoffnung für alle.

Was ist mit denen in den Seniorenheimen?

Eine halbe Stunde Besuch am Tag ist erlaubt.

Die Angst ist ihr Begleiter, nicht die Hoffnung.

Hoffnung für alle?

Was ist mit den Selbständigen, die vor der Pleite stehen?

Ihr Lebenswerk geht den Bach runter.

Was ist mit den Angestellten, die nicht wissen wie's weitergeht?

Hoffnung für alle. Na toll.

Was wäre denn diese Hoffnung?

Wie sollen die, wie sollen wir alle denn hoffen können?

Und doch, ja: Es gibt Hoffnung.

Überall sehe ich sie aufblitzen in dieser schwierigen Zeit.

Überall sehe ich Neues entstehen.

Die Solidarität unter den Menschen.

Die neuen Wege zueinander, die wir finden, auch auf Abstand.

Und die Natur, die sich zusehends erholt.

Hoffnung für alle: Was wird bleiben davon? Wie sehr wird die Welt eine andere sein, wenn das alles mal halbwegs überstanden sein wird?

Ein Zukunftsforscher, Matthias Horx, hat uns fasziniert.

Er nimmt uns mit, ein paar Monate nur, in die Zukunft.

Und blickt zurück auf heute.

„Wir werden uns wundern!“ sagt er.

Wir werden uns wundern, dass die sozialen Verzichte, die wir leisten mussten, selten zu Vereinsamung führten. Im Gegenteil. Nach einer ersten Schockstarre fühlten viele von sich sogar erleichtert, dass das viele Rennen, Reden, Kommunizieren auf Multikanälen plötzlich zu einem Halt kam. Verzichte müssen nicht unbedingt Verlust bedeuten, sondern können sogar neue Möglichkeitsräume eröffnen. Soweit Horx.

Wir werden uns wundern. Wundern darüber, was die Krise alles möglich macht.

Wir werden uns wundern, wie gut manches gelaufen ist.

Trotz aller Sorgen, trotz aller Krankheit.

„Wir werden uns wundern“, sagt Horx.

Wenn du eines Tages, hoffentlich, zurückblickst auf diese Corona-Zeit:

Worüber würdest du dich gerne wundern?

Welche Wunder erhoffst du dir?

Woraus könnte eine Chance erwachsen -

für dich, ganz persönlich, in dieser schwierigen Situation?

Ihr werdet euch wundern.

Das sagt, sinngemäß, auch die Bibel.

Dann, wenn es um die letzten Dinge geht.



Um den Tod, der uns heute näher gerückt ist, als uns lieb ist.  
Doch Gott – für ihn und damit auch für uns ist der Tod nur eine kleine Schwelle.  
So, wie die Pflanzensamen, die wir in der Kirche verteilen, vergehen müssen. Damit et-  
was Neues entsteht. Eine Blume, schön und groß.  
So, heißt es in der Bibel, wird es mit uns auch sein. Es gibt Hoffnung für uns, die stärker  
ist, stärker selbst als der Tod.  
Klar, das tröstet kaum jemanden, der gerade einen Verlust erlitten hat.  
Aber es ist das, was wir glauben, woran wir versuchen festzuhalten:  
Selbst der Tod ist nicht das Ende.  
Es gibt Hoffnung. Hoffnung für alle.  
Sogar für die Toten.  
Für alle.  
Doch heute, da will ich bei den viel irdischeren Hoffnungen bleiben.  
Ein bisschen weg von diesem allumfassenden Corona-Thema.  
Hoffnung für alle:  
Welche Hoffnungen hast du?  
Für dein Leben?  
Für deine Zukunft?  
Wie soll dein Leben weiter verlaufen?  
Ich weiß, das sind gar keine leichten Fragen.  
Welche Hoffnung trägst du selbst in dir?  
Wie stellst du dir vor, dass dein Leben weitergehen soll?  
Und – warum tust du's denn nicht?  
Gerade jetzt, in der Krise, hast du die Chance, etwas Neues zu beginnen.  
„Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist.  
Es ist nur deine Schuld, wenn sie so bleibt“.  
So singen die Ärzte.  
Ich würde es positiver ausdrücken:  
Es ist deine Chance, sie besser zu machen, diese Welt.  
Sie mit Hoffnung anzufüllen bis an den Rand.  
Andere zu finden, die mitmachen.  
Wir werden uns wundern,  
wie viel Hoffnung verborgen ist  
in uns allen.  
Es gehört Mut dazu, Dinge anzupacken und zu ändern.  
Das ist nicht leicht.  
Alte Gewohnheiten stehen im Weg.  
Und immer auch die Angst, dass es schiefgehen könnte.  
Aber wir haben die Hoffnung, dass Gott dabei ist.  
„Fürchte dich nicht!“ - kein Satz steht häufiger in der Bibel.  
Fürchte dich nicht, Gott ist mit dir.  
Das heißt nicht, dass alles immer sofort gut wird, nein, überhaupt nicht.  
Aber das heißt: Ganz egal, was kommt: Du bist nicht allein.  
Wir werden uns wundern.  
Über die Zukunft.  
Über uns selbst.  
Über das, was gerade jetzt an hoffnungsvollen Dingen wächst.  
Wir werden uns wundern über diese Verschnaufpause, die die Erde so nötig hatte.  
Wir werden uns wundern über die Welt, die kommt.  
Und: Wir werden uns die Hoffnung bewahren.  
Darauf, dass die Welt eine bessere wird.  
Lasst uns die Erde füllen bis zum Rand  
mit Hoffnung.  
Hoffnung – für alle. Amen.



# Roggenstede

## Liebe Gemeindemitglieder

### Erntedank

Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten, und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.

2. Korinther 9,6

Am 26. September hielt Lektor Galts einen stimmungsvollen Erntedankgottesdienst in der herbstlich geschmückten Kirche. Nach dem Gottesdienst konnten die Besucher, die aus unserem Pfarrgarten geernteten Äpfel mit nach Hause nehmen. Wir danken unserer Kirchenvorstandskollegin Anke Becker vom KV Westeraccum für die Leihgabe der Getreidestraue.



### Volkstrauertag

Wir bedanken uns bei Hans Büscher, Andreas Nahm und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Gestaltung der Andacht zum Volkstrauertag.

### Weihnachten

Alle Roggensteder Bewohner werden zeitgleich mit der Brücke, zwei Flyer mit Informationen zu den Weihnachtsfeiern sowie zur Familienandacht und dem Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend in Ihren Briefkästen vorfinden. Sollte sich die Corona Lage weiterhin verscharfieren, so dass wir noch Änderungen vornehmen müssen, werden wir Sie darüber in Kenntnis setzen.

Eine kleine Vorschau auf das Krippenspiel möchten wir Ihnen nun doch schon geben. Im Oktober gab es die erste Probe. Manuela Iderhoff ist wieder die Leiterin und hat einige Erfahrene und Neulinge für das Krippenspiel gewinnen können. Mit dabei sind Alina und Finja, Jesko und Jannes sowie Jendrik. Dazu kommen unsere Jüngsten als Engel und Hirten: Stella, Greta, Ella, Ben und Lasse. Es wird ein kurzes Mitmachspiel und Musical werden. Alle Kinder sind mit Feuereifer dabei und wir dürfen sehr gespannt sein. Wir bitten um Verständnis das aus organisatorischen Gründen das Krippenspiel in diesem Jahr nur bei der Familienandacht aufgeführt wird.



christlicheperlen.de

Frohe  
Weihnachten  
und Gottes  
Segen im  
neuen Jahr

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Die Bibel: Lukas 2,8-11

Foto Christliche Perlen

**Wir wünschen allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 viel Glück und Gesundheit.**

**Ihr Roggensteder Kirchenvorstand**



# Gottesdienste

## Unsere Gottesdienste im Dezember

28.11.	10:30 Uhr	Westeraccum*	Advents-Gottesdienst mit Einführung Küsterin Sandhorst (P. Birkholz-Hölter)*
5.12.	10:30 Uhr	Westerbur*	Advents-Gottesdienst (P. Birkholz-Hölter)*
19.12.	15:30 Uhr	Roggenstede	Advents-Gottesdienst mit Krippenspiel (Lek. Galts)
24.12.	15:00 Uhr	Westeraccum	Familien-Gottesdienst (Lek. Galts)
	15:00 Uhr	Westerbur	Gemeinsamer Gottesdienst mit den Zugvögeln
	16:30 Uhr	Westerbur	Gemeinsamer Gottesdienst mit den Zugvögeln
	18:00 Uhr	Roggenstede	Christvesper (Lek. Galts)

Hinweis: Da die Rahmenbedingungen auf Grund der Corona-Lage für Gottesdienste im Dezember bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden, bitten wir darum, diesbezüglich auf Mitteilungen in der Tagespresse und Aushänge in den Kirchengemeinden zu achten. Außerdem gehen Sie bitte davon aus, dass die Kirchen durchgehend belüftet werden müssen, und kleiden sich entsprechend warm. Bitte denken Sie auch an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung!

26.12.	10:30 Uhr	Westerbur	Weihnachts-Gottesdienst (P. Lambertus)
31.12.	16:00 Uhr	Roggenstede	Altjahrsabend (Lek. Galts)

## Unsere Gottesdienste im Januar

1.1.	19:00 Uhr	Westeraccumsriel	Plattdeutscher Neujahrs-Gottesdienst im Nee Kapellenhuus (P. Lambertus)
9.1.	10:30 Uhr	Roggenstede*	Gottesdienst (P. Birkholz-Hölter)*
16.1.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst (Lekn. Heyken)
23.1.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst (Dn. Pendas)

## Unsere Gottesdienste im Februar

6.2.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst (Lekn. Gieseck)
13.2.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst (Lekn. Gieseck)
20.2.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst (P. Birkholz-Hölter)

## Anmeldungen zur Taufe

Wir bitten um Verständnis, dass es in der Vakanzzeit nicht immer einfach ist, Termine für Taufen zu finden. Grundsätzlich sind Taufen nur möglich in Gottesdiensten mit \*. Wir bitten um frühzeitige Kontaktaufnahme mit P. Birkholz-Hölter (Hauptvakanzvertreter).

## Covid19-Beschränkungen:

Für unsere Gottesdienste gelten weiterhin die jeweils aktuellen gesetzlichen Vorgaben zum Infektionsschutz. Dazu gehören insbesondere:

- Kein Zutritt für infizierte Personen und solche mit symptomatisch begründetem Verdacht auf eine Covid19-Infektion
- kein Zutritt ohne Mund-Nasen-Schutz

Außerdem bitten wir um warme Kleidung, da der Raum die ganze Zeit über belüftet werden muss.

## Musik im (und aus dem) Nee Kapellenhuus zum Jahresende

Pastor Anton Lambertus bietet allen Kurgästen und interessierten Gemeindegliedern am Mittwoch, dem 29.12., Musik für die Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel an. Ab 18.00 Uhr setzt er sich ans Klavier und spielt Lieder zum Mitsingen sowie ein paar Solostücke. Bei gutem Wetter kann das kleine Musikevent auch draußen am Alten Sielhafen stattfinden.



# Religion für Einsteiger



## Seid fruchtbar und mehret euch

Die Aufforderung Gottes an die Menschen, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren, zählt zu den prägnantesten Sätzen der Bibel – so richtig ernst genommen wird sie heute nicht mehr. Dabei erscheint dieser Appell doch als sehr aktuell: Unsere Gesellschaft plagen Nachwuchssorgen, Schulen werden geschlossen, die Rentenkassen leeren sich. In zwei Zusammenhängen findet sich im Alten Testament Gottes Aufforderung: "Seid fruchtbar und mehret euch." In der Schöpfungsgeschichte taucht der Appell zur Fortpflanzung am fünften Tag im Blick auf die Meeres- und Himmelstiere auf sowie am sechsten in Bezug auf die Menschen (1. Buch Mose/Genesis, Kapitel 1). Noch deutlicher fordert Gott die Menschen nach der Sintflut auf, für reichen Kindersegens zu sorgen. Hatte er zuvor die meisten Menschen zur Strafe für ihre Untaten ertränkt und nur die Familie Noahs sowie etliche Tiere in einer Arche überleben lassen, so erging an die Überlebenden zwei Mal der Aufruf: "Seid fruchtbar und mehret euch!" (Kapitel 9) Für Juden mehr noch als für Christen gilt Kinderreichtum als Zeichen göttlicher Zuwendung und als Lohn für ein gottgefälliges Leben. Fruchtbar zu sein und sich zu vermehren – eine Aufforderung von bleibendem Wert? Mehr denn je. Gerade heute, da das Kinderkriegen keine Selbstverständlichkeit mehr ist wie noch vor zwei, drei Generationen. Die biblische Aufforderung "Seid fruchtbar und mehret euch" ist zeitlos aktuell, weil sie das Signal enthält: Ihr könnt dem Leben vertrauen! Ihr braucht keine Angst zu haben. Die Welt liegt euch und euren Kindern zu Füßen! Dieses befreiende Signal war schon nach den Zerstörungen der Sintflut wichtig. Und das ist es auch heute noch. Sich der vitalen Kraft des Lebens nicht entgegenzustemmen, sich nicht zu sträuben, sondern dem Leben zu vertrauen: So kann man den biblischen Auftrag zur Fruchtbarkeit übersetzen. Das sagen auch die Kirchen. Deshalb heißt es in kirchlichen Erklärungen regelmäßig, wenn es ums Thema Kindermangel geht: Habt keine Angst! Habt Freude am Leben!

**Eduard Kopp**

# Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB  
Bank für Kirche und Diakonie

## Kontakt

Brot für die Welt  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
Telefon 030 65211 4711  
[kontakt@brot-fuer-die-welt.de](mailto:kontakt@brot-fuer-die-welt.de)  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

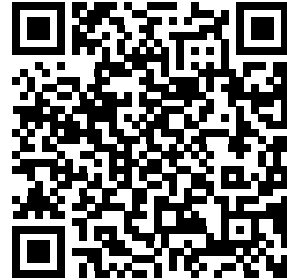


Foto: Christoph Püschner

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

# unsere Gruppen und Kreise

## Westeraccum

Der **Frauenkreis Westeraccum/Westerbur** trifft sich jeweils am zweiten Dienstag im Monat im Gemeindehaus in Westeraccum ab 15 Uhr.

Der nächste Termin für die **Kirchenkids** ist der 16.12. um 16.00 Uhr. Termine für Januar und Februar werden kurzfristig bekanntgegeben

Unsere **Bibellesegruppe** trifft sich 14-tägig montags ab 19.30 Uhr im Nee Kapellenhuus.

## Westerbur

Die **Wochenschlussandachten der Lebensgemeinschaft Zugvögel** in Westerbur finden wieder statt. Termine bitte auf der Homepage [www.lebensgemeinschaft-zugvoegel.de](http://www.lebensgemeinschaft-zugvoegel.de) nachschauen.

Der **Seniorentreff Westerbur** findet wie gewohnt jeden ersten Montag in Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus „Huus an't Kark“ statt.

In Westerbur trifft sich **mittwochs im Gemeindehaus ab 20 Uhr** eine Gruppe Frauen zum gemeinsamen Essen und Trinken, Klönen und Klick-Klack-Spielen.





# Unsere Unterstützer



**Autoservice Abken**  
Am Blink 15  
26553 Westeraccum  
Telefon: 04933/8213



**Onno Haak GmbH  
Bestattungsinstitut**  
Anton-Esen-Str. 3  
26427 Esens  
Telefon: 04971/4110



**Dieter Becker  
Alleinunterhalter  
Keyboard Gesang**

Accumer Riege 48  
26553 Dornum  
Telefon: 04933/7159258  
Fax: 04933/7159259  
Mobil: 0173/6879863  
Email: [muehlenblick2017@web.de](mailto:muehlenblick2017@web.de)



**Markant Weyerts**  
Störtebeker Str. 148  
26553 Westeraccumersiel  
Telefon: 04933/500



**Nicole Spiecker**  
**Piepmatz Futtershop**  
Tiernahrung-  
Angelköder-Zubehör  
Pumpsiederstraße 11  
26553 Westerbur  
Telefon: 0162/6608631  
[piepmatz-futtershop@gmx.de](mailto:piepmatz-futtershop@gmx.de)  
[www.piepmatz-futtershop.de](http://www.piepmatz-futtershop.de)



**Gerhard Iderhoff  
Physiotherapie**  
Osterhammer 8  
26553 Roggenstede  
Telefon: 04933/991427



**Matulla Haustechnik  
GmbH**  
Osterhammer 10  
26553 Roggenstede  
Telefon: 04933/2293



**Gartenbau**  
Inh. Thomas u. Stefan  
**Groeneweg GbR**  
**Groeneweg Gartenbau  
GbR**  
Crimbershörn 4  
26553 Westerbur  
Telefon: 04933/2999

**Möchten Sie Unter-  
stützer werden? Aus-  
kunft bei Ihrem Kir-  
chenvorstand.**

Wir danken ihnen ganz herzlich und wünschen  
ihren Unternehmen geschäftlichen Erfolg!